

Bergbaumotive auf den Briefmarken der Welt

Die im Jahre 1981 erschienenen Marken mit Bergbaumotiven

Die Postverwaltungen sämtlicher Staaten der Welt gaben im Jahre 1981 über 8000 verschiedene Briefmarken heraus¹. Davon weisen jedoch nur 64 Postwertzeichen (mit Mineralien 71) aus 34 Staaten bergbauliche Bildmotive auf (Tab. 1), was ungefähr 0,9 % aller in diesem Jahr erschienenen Marken entspricht. Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken steht mit 9 Bergbaumarken an erster Stelle, an zweiter folgt die Weihnachts-Insel im Indischen Ozean mit 8 Marken und an dritter Australien, die Deutsche Demokratische Republik und Südafrika mit je 4 Neuerscheinungen. Hinsichtlich der Anzahl der bergbaulichen Bildmotive hält ebenfalls die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken mit 9 Motiven die Spitze. An zweiter Stelle steht die Weihnachts-Insel mit 8 Darstellungen, während Australien, die Deutsche Demokratische Republik und Südafrika je 4 Bergbaumotive verwendet haben.

Motive aus dem Mineralbereich wurden von den Postverwaltungen von Israel (3) und Marokko (2) gewählt, außerdem findet man als Nebenthemen Minerale auf Briefmarken von Angola (1), Guatemala (1), Sierra Leone (2) und der UdSSR (1).

Von den einzelnen Erdteilen steht Europa mit 27 verschiedenen Motiven (zusätzlich 1 Motiv aus dem Mineralbereich – die Anzahl ist jeweils in Klammern angegeben) auf 27 (1) Marken auf dem ersten Platz, gefolgt von Afrika mit 14 (2) Motiven auf 15 (2) Marken, Australien/Ozeanien mit 12 Motiven auf 12 Marken, Asien mit 9 (3) Motiven auf 9 (3) Marken, Mittelamerika/Westindien mit (1) Motiv auf 1 Marke und Südamerika mit 1 Motiv auf 1 Marke (Tab. 2).

Die verwendeten Bergbaumotive kann man in folgende sieben Hauptgruppen einteilen: 1. Bergleute, 2. Erzbergbau, 3. Kohlenbergbau, 4. Erdölbergbau und Erdölindustrie, 5. Nichterzbergbau, 6. Bergbauliche Sinnbilder und Wappen und 7. Persönlichkeiten.

Bergleute findet man auf sieben Briefmarken von Australien, Belgien, China und Indien. Auf vier Marken Australiens sind typische Gestalten von Goldgräbern aus der

Zeit des Goldrausches im 19. Jahrhundert auf dem Weg zu den Goldseifenlagerstätten und bei verschiedenen Arbeiten an den Schurfschächten dargestellt (AUS 8–11). Die sinnbildliche Darstellung eines Kohlenbergmanns nach Meunier, der bei einer Grubenkatastrophe ums Leben gekommen ist, befindet sich auf der Marke des Sonderblocks, den die Postverwaltung Belgiens zum 25. Jahrestag des Grubenunglücks in Marcinelle herausgegeben hat (B 14). Auf dem Postwertzeichen der Volksrepublik China ist ein Kohlenbergmann in Arbeitskleidung und mit Schutzhelm abgebildet, der hohe Gummistiefel trägt (TJ 75), und auf der Marke Indiens, die zum 100jährigen Jubiläum des Goldbergbaus in Kolar herausgegeben wurde, ist ein einheimischer Erzbergmann in Arbeitskleidung und mit Schutzhelm beim Bohren von Sprenglöchern beim Streckenvortrieb unter Tage dargestellt (IND 2). Ein Salinenarbeiter beim Laden des Salzes, das sich durch das Verdunsten von Meerwasser in Lagunen niedergeschlagen hat, ist auf einer Marke von Südafrika zu sehen (SWA 5). Arbeiter, welche in einem großen Steinbruch Gesteinsblöcke lösen, findet man auf einem Postwertzeichen von Malta (M 2). Die Lagerstätten erkundung durch Geologen in einer entlegenen Gebirgslandschaft ist auf einer Marke von Afghanistan dargestellt (AFG 1).

Briefmarken mit Bildmotiven aus dem Erzbergbau wurden von den Postverwaltungen Australiens (AUS 8–11), Indiens (IND 2), Liberias (LB 3), Obervoltas (HV 3) und der Tschechoslowakei (CS 59) herausgegeben, die sich auf den Eisen-, Gold- und Uranbergbau dieser Länder beziehen.

Australien erlebte um die Mitte des 19. Jahrhunderts einen enormen Goldrausch, als bekannt wurde, daß der australische Goldgräber Edward Hammond Hargraves (AUS 2) am 12. Februar 1851 ausgedehnte Goldseifen bei Summer Hill Creek in den Blauen Bergen unweit von Bathurst entdeckt hatte. Obwohl J. Clark schon 1841 darauf aufmerksam gemacht hatte, daß die Blauen Berge sicher goldführend seien und seine Vermutung 1845 von Sir Roderick Murchinson bestätigt worden war, fanden ihre An-

gaben jedoch keine sonderliche Beachtung. Als die erste Nachricht von der Entdeckung durch E. H. Hargraves am 8. Mai 1851 nach Sydney gelangte, begann ein wahrer Goldsucherstrom zum Summer Hill Creek, der auch „Ophir“ genannt wurde. Am 19. Mai waren dort schon 400 Goldgräber, am 29. Mai etwa 1000, am 5. Juni war ihre Anzahl auf 1500 angewachsen, und nach wenigen Wochen durchwuschen mehr als 6000 Goldgräber die goldhaltigen Sandablagerungen.

Diese Zahlen geben einen guten Begriff von der Macht des ersten Goldfiebers auf dem australischen Kontinent. Es war jedoch ein großer Vorteil, daß die Regierungsstellen in Neusüdwesten von Beginn an über die Vorgänge bei Summer Hill Creek genau unterrichtet waren, so daß sie die zur Aufrechterhaltung der Ordnung in dieser entlegenen Gebirgsgegend erforderlichen Maßnahmen sofort anordnen konnten und auch ein Freischurfverbot erließen. Allerdings konnte dort jeder Goldgräber von einem Regierungsbeauftragten eine Lizenz zu graben gegen eine monatliche Abgabe von nur 30 Shilling erhalten. Ferner wurde das gesamte Gebiet vermessen und Schurfstellen zugeteilt, um so alle möglichen Streitigkeiten, Ausschreitungen und sonstigen Übelstände von vornherein auszuschalten.

Angespornt durch die reichen Ergebnisse der Schurftätigkeit in Summer Hill Creek erwachte eine gesunde eigene Unternehmungslust bei den dort tätigen Goldgräbern; sie suchten und fanden bald neue, reiche Goldvorkommen in Neusüdwesten. Diese Entdeckungen hatten zur Folge, daß Tausende von Goldgräbern zuerst an den Fluß Turon zogen, später an verschiedene weitere Plätze in der Umgebung von Bathurst und in benachbarte Gebiete, dann zum Vorkommen bei St. Vincent und endlich auch in die südlichen Landesteile der Provinz.

Die Entdeckung der Goldvorkommen beschränkte sich jedoch nicht nur auf Neusüdwesten. Schon im August 1851 wurden reichhaltige Schotter- und Sandablagerungen in der südlich gelegenen Provinz Victoria gefunden, nur 30 km nördlich von der Hauptstadt Melbourne entfernt. Als sich die Goldfunde in der Umgebung mehrten, ergriff die Einwohner der Stadt das Goldfieber so sehr, daß sie sogar das Straßenpflaster aufrissen, um darunter die Erde zu durchsuchen. Fast sämtliche Einwohner Melbournes zogen auf die Goldfelder, und selbst die Beamten konnten nur auf ihren Stellen gehalten werden, indem man ihre Gehälter zuerst um 25 und dann um 50 % erhöhte. Im Jahr nach den Goldfunden landeten in Australien mehr als hunderttausend Menschen aus Europa, Amerika und anderen Erdteilen, so daß sich die Bevölkerung mit einem Schlag verdoppelte, und da weitere Einwanderer unaufhörlich herbeiströmten, verfünffachte sie sich in den folgenden fünf Jahren.

Der allgemeine Anziehungspunkt in Victoria war eine Zeitlang die nördlich von Melbourne gelegene Ortschaft Ballarat, von deren Goldreichtum unglaubliche Gerüchte in Umlauf gesetzt wurden, wie z. B. daß dort acht Quadratfuß Boden ausreichen würden, um sich ein Vermögen zu schaffen. Ein Gräber hatte in einer Woche Gold für 1500 Pfund Sterling gefunden, ein anderer für 1000 Pfund, und es war keine Seltenheit, daß die tägliche Ausbeute zahlreicher Goldgräber zwischen 20 und 50 Pfund Sterling schwankte. Aber selbst Ballarat wurde nach kurzer Zeit als zu wenig ergiebig aufgegeben; von vielen Tausenden blieben dort nur etwa 1600 Personen, während die anderen zu den ca. 150 km nördlich von Melbourne gelegenen neu entdeckten Goldfeldern am Mount Alexander zogen. Dort stieg die Zahl der Goldgräber in wenigen Wochen auf über 20 000.

Australien (AUS 9–11)





Indien (IND 2)

Die Goldseifen in der Nähe von Melbourne zeichneten sich vor allem dadurch aus, daß in ihnen verhältnismäßig viele große unregelmäßig gestaltete Goldklumpen („nuggets“) gefunden wurden.

Ein Klumpen, der mehr als 70 kg wog, wurde unter dem Namen „Welcome Stranger“ weltbekannt. Der Höhepunkt des australischen Goldrausches währte allerdings nur kurze Zeit, auch wenn in den folgenden Jahrzehnten weitere Goldseifenvorkommen und -lagerstätten in verschiedenen Teilen der einzelnen Provinzen entdeckt wurden.

Damit einher trat ein Umschwung ein, und die Goldseifengewinnung, die ursprünglich nur in einem stürmischen mehr oder weniger planlosen Suchen einzelner Goldgräber bestand, wich einem ruhigen und regelmäßigen Gewinnungsbetrieb. Man fand zwar keine weiteren Vorkommen mit einer so fabelhaften Ergiebigkeit wie in Summer Hill Creek, Ballarat und am Mount Alexander, aber eine Reihe anderer sehr ergiebiger Felder wurde erschlossen, wobei festgestellt werden konnte, daß das Gold über das ganze östliche Bergkettengebiet, das sich durch Neusüd-wales und Victoria erstreckt, verbreitet war. Abschließend soll noch erwähnt werden, daß innerhalb von sieben Jahren nach dem Entdecken der australischen Goldvorkommen insgesamt etwa 10 Mio. Menschen nach Australien einwanderten, um dort ihr Glück zu suchen.

Da der Goldbergbau in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zum bedeutendsten Zweig der australischen

Volkswirtschaft geworden war und die Entdeckung der Lagerstätten zur schnellen Besiedlung des Landes außerordentlich beigetragen hatte, gab die Postverwaltung von Australien im Jahre 1981 zum 130. Jubiläum der Entdeckung des ersten Goldes auf dem Kontinent eine Sonderbriefmarkenserie heraus, auf deren vier Marken typische Gestalten der damaligen Goldgräber dargestellt sind (AUS 8–11).

Bildmotive aus dem Kohlenbergbau wählten die Postverwaltungen von Belgien (B 14), der Deutschen Demokratischen Republik (DDR 60, 61, 63), der Volksrepublik China (TJ 75), der Volksrepublik Nordkorea (K 45), der Tschechoslowakei (CS 58) und der UdSSR (SU 147, 149, 154).

Belgien ist eines der Länder mit altem Steinkohlenbergbau, der in der Lütticher Gegend schon am Ende des 12. Jahrhunderts begonnen hat, um vor allem das Brennstoffbedürfnis für die dort betriebenen Schmelz- und Schmiedewerke zu befriedigen. Der gegenwärtige Kohlenbergbau in Belgien wird in zwei voneinander unabhängigen Lagerstätten betrieben, deren Gesamtvorräte auf über 10 Mrd. t geschätzt werden: das nördliche oder Campine-Vorkommen befindet sich westlich der Maas in den Provinzen Limburg und Antwerpen (Anvers), das südliche oder Lüttich-(Liège-)Namur-Hennegau-(Hainaut-)Vorkommen, das sich in ziemlich schmalem Zuge aus der Gegend von Herve-Lüttich zuerst am Mittellauf der Maas, dann entlang der Sambre zieht, geht schließlich über Mons-Condé in das französische Kohlenbecken (Valenciennes – Pas de Calais) über. Der bergwirtschaftliche Schwerpunkt der belgischen Kohlenvorkommen befindet sich in der südlichen Beckenzone, die sich in einer Breite von 10–15 km von Lüttich bis nach Mons auf einer Länge von rd. 170 km erstreckt. Infolge eines Quersattels verengt sie sich bei Namur auf etwa 5 km Breite, wobei durch das Herausheben der Schichten eine kohlenfreie Stelle entstanden ist, so

Volksrepublik China (TJ 75)





Afghanistan (AFG 1)

daß der südliche Lagerstättenbereich in das östlich gelegene Lütticher Becken und das westlich gelegene Namur-Hennegau-Becken aufgeteilt wird. Die kohlenführenden Schichten der oberkarbonischen Formation wurden durch einen von Süden her wirkenden Druck eng zusammengepreßt, dabei kam es zu ihrer starken Aufrichtung und Zickzackfaltung sowie zu Überschiebungen. Die unteren 750 m mächtigen Schichten des Oberkarbons enthalten nur 7–8 Kohlenflöze, die oberen etwa 800 m mächtigen Schichten dagegen 36 Flöze mit 30 m Kohle. Der Gasgehalt der Kohlen nimmt allgemein von Osten nach Westen zu. So weisen sie im Becken von Lüttich 8–12 % flüchtige Bestandteile auf, westlich von Mons hingegen enthalten sie 30–35 % flüchtige Bestandteile. Auf die starke tektonische Beanspruchung der einzelnen Becken in der südlichen Zone ist auch die hohe Schlagwetter- und Gasgefahr der dortigen Kohlengruben zurückzuführen, die Teufen von mehr als 1000 m aufweisen.

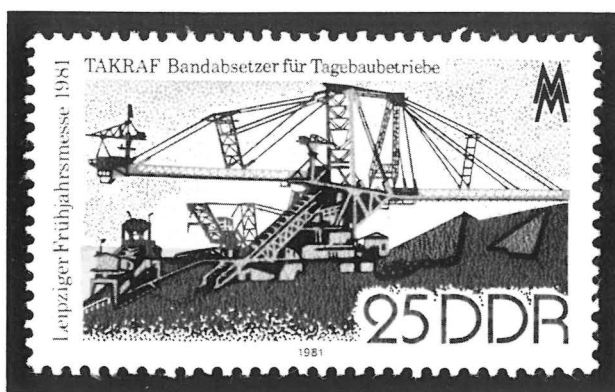
In dem Namur-Hennegau-Becken befindet sich in Marcinelle-Haies die Kohlengrube Bois du Cazier, deren unterster Abbauhorizont eine Teufe von 1035 m besitzt. Auf dieser Kohlengrube ereignete sich am 8. August 1956 eine der größten Grubenkatastrophen Belgiens, bei der 262 Bergleute ums Leben gekommen sind. Mehr als zwei Drittel waren ausländische Bergleute. Von den 275 Bergleuten der Fröhschicht konnten nur 13 gerettet werden.

Die Ursache dieses furchtbaren Unglücks war, daß sich auf dem Füllort der 975-m-Sohle beim Aufschieben eines vollbeladenen Förderwagens auf den Förderkorb dieser zwischen dem Korb und der Schachtwand so unglücklich einklemmte, daß dabei das Kabel der elektrischen Hochspannungsleitung schwer beschädigt wurde. Der entstandene Kurzschluß setzte die hölzernen, mit Öl getränkten Spurlatten in Flammen, die sich in wenigen Minuten auf den ganzen Schachtausbau ausbreiteten. Der Maschinist der Fördermaschine stellte um 8.09 Uhr fest, daß die Signalverbindung aus dem Förderschacht mangelhaft funktionierte, und ungefähr zur gleichen Zeit erreichten die Rauchschwaden das Füllort auf der 1035-m-Sohle, da der Förderschacht zugleich der Einziehschacht der Grube war. Die dort beschäftigten sieben Bergleute sprangen sofort in den leeren Förderkorb des zweiten Trumms, der sich dort zufällig befand, und wurden ausgefahren. Die Flammen der Feuersbrunst im Schacht verbreiteten sich so schnell, daß die unverzüglich ergriffenen Maßnahmen zur Brandbekämpfung ohne jeden Erfolg blieben.

Grubenrettungsmannschaften aus sämtlichen Revieren und aus Frankreich wie der Bundesrepublik Deutschland konnten trotz Einfahrt durch die Schächte 2 und 3 und eines aufopfernden Einsatzes nur die Sohlen 125 m und 170 m erreichen. Erst am späten Nachmittag gelang es, zu den tieferen Sohlen vorzudringen. Auch an den folgenden Tagen war es für die Rettungsmannschaften wegen der im Förderschacht wütenden Flammen unmöglich, in größere Tiefen vorzustoßen; erst am 12. August erreichten sie die 907-m-Sohle und am 22. August endlich die tiefste, die 1035-m-Sohle. Überall fanden sie nur tote, durch Rauchschwaden erstickte, jedoch keine überlebenden Bergleute. Zum 25. Jahrestag dieser großen Grubenkatastrophe gab die belgische Postverwaltung zum Andenken an die 262 Bergleute, die ums Leben gekommen waren, einen Sonderblock mit einer auf dieses Ereignis sich beziehenden Briefmarke heraus (B 14), und zwar nach dem Entwurf des Malers Ben Genaux, der einer der ersten Augenzeugen des Grubenbrandes gewesen war und ihn damals in einer Reihe graphischer Zeichnungen festgehalten hatte.

Malta (M 2)





Deutsche Demokratische Republik (DDR 60)

Bildmotive aus dem Erdölbergbau und der Erdölindustrie sind auf 19 Postwertzeichen von 13 verschiedenen Staaten zu sehen, die fast alle früher bereits Briefmarken mit bildlichen Darstellungen aus diesem Wirtschaftszweig herausgegeben haben. Erstmals legten solche Motive die Postverwaltungen von Angola (ANG 1), Griechenland (GR 6), Malaysia (MAL 5) und Schweden (S 14) auf, die sich vor allem auf neu erschlossene und teilweise schon in der Ausbeutung befindliche Erdöl- und Erdgaslagerstätten im Offshore-Bereich beziehen.

In indirektem Zusammenhang mit der Erdölindustrie stehen moderne Tankschiffe, wie sie auf den Postwertzeichen von Ägypten (ET 15), Bulgarien (BG 18) und Südkorea (ROK 10) zu sehen sind.

Bildmotive aus dem Nichterzbergbau haben die Postverwaltungen von Angola, Äthiopien, Griechenland, Malta, Sierra Leone, Südwafrika und der Weihnachts-Insel im Indischen Ozean herausgegeben. Die Postwertzeichen von Angola (ANG 2) und Sierra Leone (WAL 171, 172) beziehen sich auf den Diamantenbergbau, die von Äthiopien (ETH 2) auf den Salzbergbau in Polen, von Südwafrika (SWA 5–8) auf die Salzgewinnung in Lagunen, von der Weihnachts-Insel (CHI 14–21) auf den Phosphatbergbau, wogegen die Marken von Griechenland (GR 5) und von Malta (M 2) Darstellungen aus den Marmor-Steinbrüchen beinhalten.

Sinnbildliche Darstellungen des Bergbaus haben nur zwei Staaten auf zwei Briefmarken verwendet. Die Symbolisierung des Braunkohlenbergbaus erfolgte durch ein Braunkohlenbrikett (DDR 61) und die der Energiegewinnung durch Kernspaltung mittels eines Uran-Atommodells (SU 151).

Heraldische Bergbaumotive findet man auf drei Briefmarken, und zwar der Volksrepublik China (TJ 74) und Ungarns (H 24 und 25), auf denen die Staatsfahne der Rumänischen Sozialistischen Republik mit dem Staatswappen Rumäniens mit einem Erdölförderturm im bewaldeten Tal und Gebirge bei aufgehender Sonne zu sehen ist.

Von Persönlichkeiten, die mit dem Bergbau in Verbindung stehen, haben im Jahre 1981 die Postverwaltungen von Italien, Schweden und Uruguay drei Marken mit Porträts herausgegeben: Alcide De Gasperi († 1954), italienischer Staatsmann, der zusammen mit dem deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer und dem französischen Politiker Robert Schuman den Vertrag der Europäischen Montanunion (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl) im Jahre 1951 unterzeichnet hat (I 8), Joe Hill (1879–1915), eine der führenden Persönlichkeiten der Arbeiterbewegung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika am Beginn des 20. Jahrhunderts (S 12)², und Alexander von Humboldt (1769–1859), Oberbergmeister der fränkischen Fürstentümer Ansbach-Bayreuth und preußischer Oberbergat in Naila im Revier Bayreuth, der als Naturwissenschaftler und Forschungsreisender weltberühmt geworden ist (U 1).

Zu erwähnen sind weiterhin zwölf Briefmarken, die nur einen indirekten Bezug zum Bergbau haben und deren Bildmotive verschiedene Mineralien, Edel- und Halbedelsteine sowie Gesteine und Erzstufen wiedergeben. Solche Marken wurden von den Postverwaltungen Angolas (ANG 2), Griechenlands (GR 5), Guatemalas (GCA I), Israels (IL II–IV), Maltas (M 2), Marokkos (MA VI–II), Sierra Leones (WAL 171, 172) und der UdSSR (SU VI) herausgegeben.

ANMERKUNGEN

1. Nach den Angaben der Michel-Rundschau, in der sämtliche Briefmarken-Neuerscheinungen der Welt als Ergänzungen zu den Briefmarkenkatalogen der Schwaneberger Verlag GmbH, München, veröffentlicht werden, Jg. 1981, Nr. 5–12, und Jg. 1982, Nr. 1–4. Dem Aufsatz liegen ferner folgende philatelistischen Kataloge zugrunde: Catalogue de timbres-poste Yvert et Tellier, édition 1982 I, II, III, sowie Michel-Briefmarkenkataloge Europa 1982 und Übersee mit Ergänzungen.

2. Joe Hill (1879–1915), mit vollem Namen Hillstroem, war eine bedeutende Persönlichkeit der Arbeiterbewegung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, wohin er mit seinem älteren Bruder im Jahre 1898 aus Schweden eingewandert war. Er arbeitete dort zuerst als Hafenarbeiter, dann in der Landwirtschaft und zuletzt als Bergmann in den Kupfergruben von Utah. Nach wechselhaftem Schicksal engagierte er sich immer stärker in der radikalen Arbeiterorganisation Industrial Workers of the World (IWW), wurde daraufhin als ausländischer Agitator auf die „Schwarze Liste“ gesetzt, im Jahre 1914 in Salt Lake City aufgrund einer Anzeige der Kupfergrubendirektion verhaftet, eines Mordes angeklagt, den er nicht begangen hatte, verurteilt und im November 1915 hingerichtet. Er war vor allem als Verfasser von Arbeiterliedern in den Vereinigten Staaten weit bekannt, die die Massen zum Kampf anfeuert. Die Musikalität und das Gefühl für den einfachen, direkten Text brachte er aus seinem Elternhaus und aus der Kirche mit. Das „Kleine rote Liederbuch“, das die IWW im Jahre 1913 herausgab, enthält dreizehn Lieder von ihm. Auf der schwedischen Europa-Briefmarke des Jahres 1980, die zu Ehren von Joe Hill herausgegeben wurde (S. 12), befindet sich außer seinem Porträt ein Zitat aus einem seiner Lieder: „No one will for bread be crying, we'll have freedom, love and health, when the grand red flag is flying in the workers' commonwealth“.

Anschrift des Verfassers:

Professor Dr.-Ing. Georg W. Schenk
Sokolovská 59
CS-18600 Praha 8 – Karlín

DIE IM JAHRE 1981 IN DER WELT HERAUSGEGEBENEN BRIEFMARKEN MIT BERGBAUMOTIVEN

Diese Zusammenstellung ist eine Ergänzung der in den ANSCHNITT-Heften 1/1960 (Jg. 12) bis 6/1961 (Jg. 13) erschienenen Aufsatzreihe sowie der Publikation „Bergbaumotive auf den Briefmarken der Welt“, die von der Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau 1962 herausgegeben wurde. Neunzehn Nachtragsaufsätze in den ANSCHNITT-Heften 3/1963, 5/1964, 4–5/1965, 4/1966, 4/1967, 4/1968, 4/1969, 4/1970, 4/1971, 4/1972, 4/1973, 4/1974, 6/1975, 4/1976, 4/1977, 4–5/1978, 4/1979, 4/1980 und 4/1981 enthalten die Neuerscheinungen der Jahre 1962 bis 1980.

EUROPA

BELGIEN (Belgique, België)

21. Sept. 1981. Block-Sonderausgabe: 25. Jahrestag der Bergwerkskatastrophe auf der Zeche Bois du Cazier in Marcinelle. Rastertiefdruck der Druckerei Etablissements J. Malvaux, Bruxelles – Atelier du timbre à Malines.

Gr. 24,5×36,5 mm (Marke) Wz. ohne Gez. 11½
150×100 mm (Block)

Entwurf von Ben Genaux.

14. 20 F + 10 F, mehrfarbig. Gemälde von Ben Genaux: Pietà. Am Blockrand rechts: Umriss der brennenden Kohlenzeche mit zwei Fördertürmen. Umschrift am Blockrand rechts oben: Bois du Cazier 8. 8. 1956 und unten: 30 F.

BULGARIEN (Narodna republika Bulgaria)

15. April 1981. Sonderausgabe: 100 Jahre Schiffsbau in Bulgarien. Rastertiefdruck der Staatsdruckerei in Sofia auf Kreidepapier.

Gr. 45×25 mm Wz. ohne Gez. 13

Entwurf von Christo Christov.

18. 53 St., mehrfarbig. Tankschiff auf See, rechts oben im Strahlenkreis Jahreszahlen 1881 1981. Inschrift oben: Sto godini bylgarsko korabostroene (Hundert Jahre bulgarischer Schiffbau). Inschrift links unten: Tanker „Chan Asparuch“.

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

10. März 1981. Sonderausgabe: Leipziger Frühjahrsmesse 1981. Rakeltiefdruck der VEB Wertpapierdruckerei der DDR in Leipzig auf gestrichenem Papier.

Gr. 39,25×21,5 (23) mm Wz. ohne Gez. 14

Entwurf von Paul Reissmüller.

60. 25 (Pf.), mehrfarbig. Bandabsetzer im Braunkohlentagebau. Inschrift oben: TAKRAF Bandabsetzer für Tagebaubetriebe. Inschrift links: Leipziger Frühjahrsmesse 1981. Rechts oben das Messesymbol: MM.

21. April 1981. Sonderausgabe: Rationelle Energieanwendung.

Offsetdruck der VEB Wertpapierdruckerei der DDR in Leipzig auf gestrichenem Papier.

Gr. 22×29 (30) mm Wz. ohne Gez. 12½:13

Entwurf von Karl Heinz Bobbe.

61. 10 (Pf.) orange/schwarz. Humoristische sinnbildliche Darstellung „Brikkett-Männchen“ – Braunkohlenbrikett mit Steckdose, Armen aus Stromkabeln und zwei Steckern anstelle der Hände, schiefem Mund und zwei stakeligen Beinen. Umschrift unten: Rationelle Energieanwendung.

Anmerkung: Diese Briefmarke wurde auch in Kleinbogen zu 10 Marken 2×5 gedruckt. Auflage 210 000 Stück Kleinbogen.

18. Aug. 1981. Sonderausgabe: Leipziger Herbstmesse 1981.

Rakeltiefdruck der VEB Wertpapierdruckerei der DDR in Leipzig auf gestrichenem Papier.

Gr. 22×39 (40,5) mm Wz. ohne Gez. 14

Entwurf von Ekkehart Haller.

62. 10 (Pf.), mehrfarbig/silbern. Destillierkolonnen einer petrochemischen Anlage, links oben das Messesymbol: MM. Inschrift rechts unten: Chemieanlagenbau, links: Leipziger Herbstmesse 1981.

20. Okt. 1981. Sonderausgabe: Binnenschiffe.

Rastertiefdruck der VEB Wertpapierdruckerei der DDR in Leipzig auf gestrichenem Papier.

Gr. 39×21,75 (23) mm Wz. ohne Gez. 14:14¼

Entwurf von Paul Reissmüller.

63. 20 (Pf.), mehrfarbig. Kohletransport auf einem Fluß im Schubverband. Inschrift rechts unten: Schubverband.

FRANKREICH (République Française, France)

28. März 1981. Sonderausgabe: Fortschritte in Wissenschaft und Technik. Stichtiefdruck der Staatsdruckerei in Paris.

Gr. 36×22 mm Wz. ohne Gez. 13

Entwurf von Douglas.

26. 1,80 (F.), hellblau/ultramarin/gelb. Erforschung des Meeresbodens: stilisierte Darstellung der Gewinnung von Bodenschätzen vom Meeresgrund. Inschrift rechts: Fonds marins (Meerestiefen).

GRIECHENLAND (Hellas)

16. März 1981. Sonderausgabe: Griechische Ausfuhrprodukte.

Offsetdruck der Druckerei Aspioti Elka in Athen.

Gr. 24×32 mm Wz. ohne Gez. 12½

5. 25 (Dr.) mehrfarbig. Ionische Marmorsäule, im Hintergrund Marmorquader im Steinbruch.

22. Mai 1981. Sonderausgabe: Beginn der ersten Erdölproduktion in Griechenland.

Offsetdruck der Druckerei Aspioti Elka in Athen.

Gr. 24×37 mm Wz. ohne Gez. 13¼:14

Entwurf von P. Gravvalos und V. Konstantiaca.

6. 12 (Dr.), mehrfarbig. Bohrturm mit Bohrturm im seichten Meer bei der Insel Thasos. Oben Karte des Festlandabschnittes mit der Stadt Katala und der vor ihr liegenden Insel. Griechische Inschrift oben: To proto ellhniko petrelaio 1981.

ITALIEN (Italia)

3. April 1981. Sonderausgabe: 100. Geburtstag von A. De Gasperi. Stichtiefdruck der Staatsdruckerei I. P. Z. S. (Istituto State-Officina Carte Valori) in Rom.

Gr. Wz. ohne Gez. 13¼:14

8. 200 (L.), schwarzoliv. Porträt von A. De Gasperi, des italienischen Staatsmannes. Inschrift oben: Alcide De Gasperi 1881–1954.

MALTA

31. Okt. 1981. Wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung. Offsetdruck der Druckerei Printex Ltd.

Gr. 30×17 mm Wz. Malteserkreuz Gez. 14

Entwurf von Frank Postelli.

2. 8 C., mehrfarbig mit grauem Rand. Steinbrucheinschnitt mit zwei Arbeitern, die mit schweren Fäusteln Eisenkeile in Gesteinsblöcke schlagen. Inschrift rechts oben: Barrieri (Steinbruch).

SCHWEDEN (Sverige)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1980.

4. Juni 1980. Sonderausgabe: „Europa 80“.

Stichtiefdruck der Briefmarkendruckerei der Schwedischen Post in Stockholm.

Gr. 28×20 (20,75) mm Wz. ohne Gez. senkrecht 12½

Entwurf und Stich von Majvor Franzén-Matthews.

12. 1,70 (Kr.), rot. Links Porträt von Joe Hill mit Hut, rechts zehnzeilige Inschrift: no one will for bread be crying, we'll have freedom, love and health, when the grand red flag is flying in the workers' commonwealth Joe Hill 1879–1915 und das CEPT-Emblem.

9. Sept. 1981. Sonderausgabe: Schweden in der Welt.

Stichtiefdruck der Briefmarkendruckerei der Schwedischen Post in Stockholm.

Belgien (B 14)



- Gr. 41×22,75 (23,5) mm Wz. ohne Gez. waagrecht 12¼
Entwurf von Tom Hultgreen und G. Nordin. Stich von Zlatko Jakus.
13. 2,40 (Kr.), rot. Schwere Lastkraftwagen mit Gesteinbohrmaschinen Scania T Volvo N mit Atlas Copco-Bohrerüstung.
14. 2,40 (Kr.), blauviolett. Erste schwedische Bohrinself in der Nordsee gezogen mit 4 Motorschiffen, die nach ihrer Stationierung als Pumpstation bei der Erdgasförderung benutzt werden.

TSCHECHOSLOWAKEI (Československá socialistická republika, Československo)

6. April 1981. Sonderausgabe: 60 Jahre Kommunistische Partei der Tschechoslowakei.
Raster- und Stichtiefdruck der Druckerei des Post- und Fernmeldewesens in Prag auf fluoreszierendem Papier.
Gr. 23×40 mm Wz. ohne Gez. 11¼:11¼
Entwurf von Jiřina Adamová.
58. 4 Kcs, mehrfarbig. Arbeiter mit wehendem roten Banner, auf dem symbolische Darstellungen der wichtigsten volkswirtschaftlichen Bereiche abgebildet sind, darunter auch der Förderturm einer Kohlengrube. Inschrift oben: 60 let KSČ (60 Jahre der KPT).
10. Juni 1981. Sonderausgabe: Erfolge des sozialistischen Aufbaus.
Raster- und Stichtiefdruck der Druckerei des Post- und Fernmeldewesens in Prag.
Gr. 39,5×22,5 mm Wz. ohne Gez. 11¼:11¼
Entwurf von Vladimír Kovářík. Stich von Jindra Schmidt.
59. 80 Hel., mehrfarbig. Zwei Erholungsheime für Werktätige: oben Erholungsheim für Bergleute des tschechoslowakischen Uranbergbaus in der Hohen Tatra. Inschrift: Zotavovna ROH-„Uran“ Vysoké Tatry (Erholungsheim des Revolutionären Gewerkschaftsverbandes ROH „Uran“ Hohe Tatra), und unten Erholungsheim in Staré Splavy. Inschrift: Zotavovna ROH „Rudý Říjen“ Staré Splavy (Erholungsheim „Roter Oktober“ Staré Splavy). Rechts unten das Emblem der Erholungsheime: Rekreační ROH (Erholung ROH).

UNGARN

25. Nov. 1981. Sonderausgabe: 125. Jubiläum der Europäischen Donaukommission.
Offsetdruck der Staatsdruckerei in Budapest.
Gr. 43×33 mm (Marke Nr. 24,25) Wz. ohne Gez. 12:11½
und geschnitten Nr. 24
96×78 mm (Block Nr. 25) 12½ und geschnitten
24. 6 Ft., mehrfarbig. Gezähnte Briefmarke 2 Ft. der Sonderausgabe zur 25. Tagung der Donaukommission der Ausgabe 1. 6. 1967: Frachtschiff „Tihany“ vor Schiffswerft von Galati (Rumänien), rechts Staatsflagge von Rumänien (mit Staatswappen – Erdölförderturm), darunter Personendampfer „Felszabados“ 1917 mit Radantrieb in Fahrt auf der Donau.
25. 20 Ft., mehrfarbig. Auf der Marke im Block ist die gezähnte Briefmarke 1 Ft. der Sonderausgabe zur 25. Tagung der Donaukommission der Ausgabe 1. 6. 1967: Fahrgast-Motorschiff „Hunyadi“ vor der Burg Buda (Budapest), rechts ungarische Staatsflagge, darunter das Tragflugboot „Sólyom“, das fahrplanmäßig zwischen Wien und Budapest verkehrt. An den Blockrändern Europakarte (Balkanstaaten, Italien, Sardinien, Korsika) mit dem Donaulauf und Budapest als ständigem Sitz der Donaukommission seit 1954. Auf dem rechten Blockrand sind die Flaggen der acht Donauländer zu sehen, darunter die Staatsflagge von Rumänien mit Erdölförderturm im Staatswappen.

UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLIKEN UdSSR (Sojus sowetskich sozialisticheskich respublik – SSSR)

20. Jan. 1981. Sonderausgabe: 60 Jahre der Dagestanischen ASSR.
Offsetdruck der Staatsdruckerei in Moskau auf Kreidepapier.
Gr. 35,5×24 mm Wz. ohne Gez. 12:12½
Entwurf von Ju. Kosorukow.
146. 4 Kop., mehrfarbig. Links Erdölbohrturm, Destillierkolonnen einer Erdölraffinerie, kugelförmige Behälter, Weintraube, rechts Mast einer elektrischen Überleitung, Hafenkräne und Schiff am Kai, Getreideähre und Schafe. Im Hintergrund Gebirgslandschaft. Oben in der Mitte auf Nationalornament das Wappen der Russischen sozialistischen föderativen Sowjetrepublik (RSFSR), darunter im Kranz: 60 let (60 Jahre) und unten auf rotem Band: Dagestanskaja ASSR (der Dagestanischen ASSR).
18. Febr. 1981. Sonderausgabe: Industrielle Entwicklung zwischen zwei Parteitage.
Offsetdruck der Staatsdruckerei in Moskau auf Kreidepapier.
Gr. 36,5×25,5 mm Nr. 147 Wz. ohne Gez. 12¼:12
37,5×26 mm Nr. 148
37×25,5 mm Nr. 149
Entwurf von Ju. Lewinowskij.
147. 4 Kop., mehrfarbig. Eisenbahnmagistrale Bajkal-Amur mit Strecken-Endstation „Ugolnaja“ („Kohle“). Inschrift oben: Ot sjesda k sjesdu (Von Parteitag zum Parteitag). Inschrift unten BAM (Bajkalsko-Amurskaja Magistrala) v stupaeť v stroj! (Inbetriebsetzung der BAM).
148. 4 Kop., mehrfarbig. Erdgasgewinnung in Urengoi. Verlegung einer Erdgasfernleitung, links Kompressorstation, im Hintergrund kugelförmige Erdgasbehälter und zwei Bohrtürme. Inschrift oben wie Nr. 147. Inschrift unten: Sapadnaja Sibir. Gas Urengoj-rodine! (Westsibirien. Das Erdgas von Urengoi dem Vaterland!).
149. 4 Kop., mehrfarbig. Kohlenförderung in Ekibastus. Rotorbagger im Tagebaueinsatz, im Vordergrund Diesel-Lokomotive und mit Kohle beladene Eisenbahnwagen. Inschrift oben wie Nr. 147. Inschrift unten: Energija Ekibastusa – narodnomu chosajstwu (Die Energie von Ekibastus der Volkswirtschaft).
7. Mai 1981. Sonderausgabe: 60 Jahre der Adzharschen ASSR.
Offsetdruck der Staatsdruckerei in Moskau auf Kreidepapier.

- Gr. 35,5×23,5 mm Wz. ohne Gez. 12:12½
Entwurf von I. Dergilew.
150. 4 Kop., mehrfarbig. In der Mitte im kreisrunden Ornamentrahmen das Wappen der Grusinischen SSR, darunter Blumen und Früchte des Landes. Im Hintergrund links ein Erdölförderturm und Destillierkolonnen einer Erdölraffinerie mit zwei kugelförmigen Behältern, rechts zwei Frachtdampfer am Kai mit Kränen. In den Ecken des Markenbildes Nationalornamentverzierungen, unten auf rotem Band: 60 let Adzharskoj ASSR (60 Jahre der Adzharschen ASSR).
26. Mai 1981. Sonderausgabe: Flug der Weltraumschiffe Sojus T4 und Saljut 6.
Offsetdruck der Staatsdruckerei in Moskau auf Kreidepapier.
Gr. 28×60 mm Wz. ohne Gez. 11¼
- VI. 10 Kop. + 10 Kop. (senkrechter Zusammendruck von zwei Marken), mehrfarbig. Auf der unteren Marke Porträts der Kosmonauten, unten Inschrift: W. W. Kowalenok W. P. Sawinych und „Sojus T-4“ – „Saljut 6“, oben: 12. III – 26. V 1981, im Hintergrund die gekuppelten Weltraumschiffe des Orbitalkomplexes. Auf der oberen Marke links Reagenzglas mit Froschlurchen im Wasser mit Luftblasen, links im Kreisrahmen aus Pflanzenblättern und einem Weltraumkristall (trigonale Dipyramide) Inschrift: Sa 75 sutok poleta kosmonawty W. W. Kowalenok i W. P. Sawinych proveli na stanzi „Saljut 6“ kompleks naučnych issledowanij i eksperimentow, a takzhe sowmestnye raboty s ekipazhemi SSSR-MNP i SSSR-SRR po programme „Interkosmos“ (In 75 Flugtagen haben die Kosmonauten W. W. Kowalenok und W. P. Sawinych auf der Station „Saljut 6“ eine Reihe wissenschaftlicher Forschungen und Versuche durchgeführt sowie gemeinsame Arbeiten mit Besatzungen UdSSR-MVR und UdSSR-SRR nach dem „Interkosmos“-Programm).
15. Juli 1981. Sonderausgabe: Verwirklichung der Beschlüsse des 26. Parteitages der KPdSU.
Rasterdruck der Staatsdruckerei in Moskau auf Kreidepapier.
Gr. 51×22 mm Wz. ohne Gez. 12:11½
Entwurf von Ju. Rjachowskij.
151. 4 Kop., mehrfarbig. In der Mitte Uranatommodell, darunter Retorte, Kolben und Reagenzglas, rechts Staudamm, Kraftwerk und Mast einer Überleitung, links Destillierkolonnen einer Erdölraffinerie, kugelförmiger Behälter und Rohrleitungen, im Hintergrund drei Erdölfördertürme. Inschrift oben: Reschenija sjesda – w zhisn! (Beschlüsse des Parteitages – ins Leben!). Links oben Lorbeerzweig, gekreuzte Hammer und Sichel und rote Fahne mit Inschrift: XXVI sjesd KPSS (XXVI. Parteitag der KPdSU). Darunter neunzeilige Inschrift: Ulutschat ispolnowanie topliwno-energeticheskich reserwow. Prodolzhit raboty po dalnejšimu raswitiu edinoj energeticheskij sistemy strany (Verbessern der Ausnutzung der Energievorräte. Fortsetzung der Arbeiten zur weiteren Entwicklung des einheitlichen energetischen Systems des Landes).
152. 4 Kop., mehrfarbig. In der Mitte das Hochhaus des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe in Moskau, links Bildschirm mit Inschrift: TV Intervention, gekreuzte Hammer und Sichel auf strahlender Sonne mit Palmzweig, unten Erdölraffinerie mit Gasfackel; rechts Embleme des einheitlichen Systems der elektronischen Datenverarbeitung ES EWM und von „Interkosmos“, unten Mast des Elektrizitätssystems „Mir“ (Frieden), Flugzeug und Anlagen der Hüttenindustrie. Inschrift oben wie bei Marke Nr. 151. Links oben Lorbeerzweig, gekreuzte Hammer und Sichel und rote Fahne mit Inschrift wie bei Marke Nr. 151. Darunter zehnzeilige Inschrift: W raswitiu ekonomiki, kultury, w soweršenstwowanii obščestwennych otnoschenij, sozialisticheskij demokratii – bukwalno wo wsech oblastech mirowoj sozializm idet wpered. L. I. Brezhnew (In der Entwicklung der Ökonomie, der Kultur, in der Verbesserung der gesellschaftlichen Verhältnisse, der sozialistischen Demokratie – wahrhaftig auf allen Gebieten geht der Weltsozialismus sicher vorwärts. L. I. Brezhnew).
22. Aug. 1981. Sonderausgabe: 60 Jahre der Komi ASSR.
Offsetdruck der Staatsdruckerei in Moskau auf Kreidepapier.
Gr. 35×23 mm Wz. ohne Gez. 12:12¼
Entwurf von P. Pantschenko.
153. 4 Kop., mehrfarbig. Oben in der Mitte das Wappen der RSFSR, darunter Destillierkolonnen einer Erdölraffinerie, links Traktor auf Raupen gestellt beim Verlegen einer Erdölleitung und zwei Erdölfördertürme, rechts ein Güterzug mit Diesellokomotive, darüber Bündel von Baumstämmen auf dem Transporthaken einer Verladeanlage. Unten Jahreszahl 60 mit Inschrift auf rotem Band: let Komi ASSR (Jahre Komi ASSR) und Lorbeerzweig auf beiden Seiten.
10. Okt. 1981. Sonderausgabe: 250 Jahre Vereinigung von Kasachstan mit Rußland.
Offsetdruck der Staatsdruckerei in Moskau auf Kreidepapier.
Gr. 22,5×35,25 mm Wz. ohne Gez. 12½:12
Entwurf von A. Schmidstein.
154. 4 Kop., mehrfarbig. Ein Russe und ein Kasache in Nationaltrachten reichen sich die Hände, dahinter im viereckigen Ornamentrahmen links die Türme des Moskauer Kreml, rechts Förderturm einer Kohlengrube, Mast einer elektrischen Fernleitung, Industriebauten und zwei Getreideähren. Oben Staatsflaggen der UdSSR und der Kasachischen SSR. Unten Inschrift in Russisch und Kasachisch: 250 let dobrowolnogo prisoeinenija Kasachstanu k Rossii (250 Jahre freiwillige Vereinigung von Kasachstan mit Rußland).

AFRIKA

ANGOLA

- Ergänzung zu Neuerscheinungen 1980.
23. Dez. 1980. Sonderausgabe: 1. Außerordentlicher Kongreß der Regierungspartei Movimento Popular de Libertação de Angola (MPLA).

Tab. 1

Staat	Gesamt- anzahl der Brief- marken	Anzahl der Briefmar- ken mit Bergbau- motiven nor- mal mit Aufdr.	Bergbauzweige, denen die Motive entnommen sind												Insgesamt	
			Kohle		Erdöl		Erze		Nichterze		Allgemein					
			M	B	M	B	M	B	M	B	M	B	M	B		
EUROPA																
Belgien	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Bulgarien	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
DDR.	—	4	—	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	4
Frankreich.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Griechenland	—	2	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	2	2
Italien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Malta	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1
Schweden.	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	3	3
Tschechoslowakei	—	2	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2
UdSSR	—	9(1)	—	3	3	6	6	—	—	—	—	(1)	(1)	—	9(1)	9(1)
Ungarn	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	2
AFRIKA																
Angola	—	2	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	2	2
Ägypten	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Äthiopien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1
Libanon	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
Libyen	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Marokko.	—	(2)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	—	(2)	(2)
Nigeria	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Obervolta	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
Sierra Leone	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	2
Südwestafrika	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	4
AUSTRALIEN/OZEANIEN																
Australien	—	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	4	4
Weihnachts-Insel	—	8	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	—	—	8	8
ASIEN																
Afghanistan	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Bangladesch	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
China	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2
Indien	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
Israel	—	(3)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(3)	(3)	—	(3)	(3)
Korea Nord	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Korea Süd.	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Malaysia	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Syrien	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
MITTELAMERIKA/WESTINDIEN																
Guatemala	—	(1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(1)	(1)	—	(1)	(1)
SÜDAMERIKA																
Uruguay.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Insgesamt.	—	63(7)	1	10	10	19	19	8	8	17	18	9(7)	9(7)	—	63(7)	64(7)

Offsetdruck der Druckerei Lito Maia in Porto (Portugal) auf Kreidepapier.
Gr. 31,25×21,5 (22,25) mm Wz. ohne Gez. 14½
Entwurf von Augusto Ferreira.

1. 14,00 (Kz), mehrfarbig. Destillierkolonnen einer Erdölraffinerie und zwei Gasfackeln. Inschrift unten: Petroleo (Erdöl). Rechts oben im Kreis Symbol des Parteikongresses.
2. 16,00 (Kz), mehrfarbig. Diamantkristall, dahinter ein Bagger. Inschrift unten: Diamante (Diamant). Rechts oben im Kreis Symbol des Parteikongresses.

ÄGYPTEN (Arabian Republic Egypt, Egypt)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1980.

16. Dez. 1980. Sonderausgabe: 3. Fahrrinne im Suezkanal.

Rastertiefdruck der Staatsdruckerei in Kairo – PPR Cairo auf Kreidepapier.

Gr. 39,25×22(23) mm Wz. ohne Gez. 11¼:11

Entwurf von A. Nadia.

15. 70 Milliemes, mehrfarbig. Erdöltanker im Suezkanal. Rechts unten arabische Inschrift.

ÄTHIOPIEN (Ethiopia)

16. Juni 1981. Sonderausgabe: Internationale Kulturgüter der Welt.

Rastertiefdruck der Druckerei Taye Kebede.

Gr. 26,5×38(39) mm Wz. ohne Gez. 11½:11

2. 1 Birr, mehrfarbig. Die Heilig-Kreuz-Kapelle in der Salzgrube von Wieliczka in Polen. Inschrift Äthiopisch und Englisch: World Heritage. Holy Cross Chapel in the Lizak corridor (Poland) (Heilig-Kreuz-Kapelle im Lizak-Grubenbau [Polen]).

LIBERIA (Republic of Liberia)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1980.

18. Nov. 1980. Freimarken-Dauerserienwert.

Offsetdruck der Druckerei Format International Security Printers.

Gr. 43×25 mm Wz. ohne Gez. 14¾

3. 1 \$, mehrfarbig. Erzzug.

LIBYEN (Socialist people's Libyan Arab Jamahiriya)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1979.

1. Sept. 1979. Sonderblockausgabe zum 10. Jahrestag der Revolution vom 1. September.

Offsetdruck auf gestrichenem Papier.

Gr. 83×29 mm (Marke) Wz. ohne

96×103 mm (Block) Geschnitten mit angedeuteter Markenzählung

35. 50 Dh., mehrfarbig. Bildliche Darstellungen aus dem Wirtschaftsleben des Landes, darunter rechts ein Erdölfördersturm, mit zwei grünen Büchern auf arabischer Inschrift. Am Blockrand oben arabische und englische Inschrift: Tenth anniversary of the First September Revolution 1979, am unteren Blockrand eine Schafherde mit Hirt, drei Palmen und Häuser im Hintergrund, im Vordergrund sieben verschiedene grüne Bücher von Moammar al Gadafi.

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1980.

1. Sept. 1980. Sonderausgabe zum 11. Jahrestag der Revolution vom 1. September.

Offsetdruck auf gestrichenem Papier.

Gr. 40×27,5 mm Wz. ohne Gez. 13½

36. 5 Dh., mehrfarbig. Links Ansicht einer Erdölraffinerie, rechts im Hintergrund ein Erdölfördersturm. Inschrift oben arabisch und englisch: Oil and petrochemicals in the Jamahiriya (Erdöl und Erdölprodukte in der Republik). Inschrift rechts arabisch und links englisch: 11th Anniversary of the First September Revolution 1980.

MAROKKO (Maroc, Royaume du Maroc)

19. Febr. 1981. Sonderausgabe: Mineralien.

Rastertiefdruck der Druckerei Heraclio Fournier, Vitoria, Spanien, auf Kreidepapier.

Gr. 27×36,5(37,25) mm Wz. ohne Gez. 13½:13

VI. 0,40 Dh., mehrfarbig. Kalkonyxstufe gebändert mit Aragonit. Inschrift unten Arabisch und Französisch: Onyx.

VII. 1,00 Dh., mehrfarbig. Malachitstufe mit Azurit. Inschrift unten Arabisch und Französisch: Malachite – Azurite.

NIGERIA

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1980.

2. Okt. 1980. Sonderausgabe: 25 Jahre Nigerianische Eisenbahn.

Offsetdruck der Druckerei National Security Printing and Minting Co., Lagos.

Gr. 36,75×21,25 mm Wz. Gez. 14

14. 30 Kaba, mehrfarbig. Güterzug mit einer Diesellokomotive, Inschrift: Oil tank (Erdöltankwagen). Inschrift unten: Silver jubilee anniversary celebration of the Nigerian railway corporation. Links unten Symbol der nigerianischen Eisenbahn.

OBERVOLTA (Republique de Haute Volta)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1980.

5. Nov. 1980. Sonderausgabe: 5. Jahrestag der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft. (CEDEAO-ECOWAS).

Offsetdruck der Druckerei Cartor auf Kreidepapier.

Gr. 25×34,5(36,5) mm Wz. ohne Gez. 12½

Entwurf von J. Combet.

3. 100 F., mehrfarbig. Bohrwagen auf Raupengestell im Erztagbau, im Vordergrund links drei mit Erz beladene Wagen, davor Mast einer elektrischen Leitung. Rechts oben Landkarte von Westafrika mit eingekreisten Staaten der Wirtschaftsgemeinschaft. Inschrift links oben: CEDEAO ECOWAS und links unten: 5^e anniversaire (5. Jahrestag).

SIERRA LEONE (Republic of Sierra Leone)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1980.

10. Juli 1980. Sonderausgabe: 17. Afrikanische Gipfelkonferenz in Freetown.

Rastertiefdruck auf Kreidepapier.

Gr. 25×41,5 mm Wz. ohne Gez. 14½

171. 20 C., mehrfarbig/violetter Hintergrund. Emblem der Konferenz: Landkarte von Afrika in den Umrissen eines geschliffenen Diamanten. Inschrift unten: 17th African Summit Conference Freetown, July 1980.

172. 1 Le., mehrfarbig/hellblauer Hintergrund. Ebenso.

SÜDWESTAFRIKA (South West Africa, Suidwes Afrika, SWA)

4. Dez. 1981. Sonderausgabe: Salzgewinnung in Lagunen.

Offsetdruck der Regierungsdruckerei in Pretoria.

Gr. 37,5×20(21) mm Wz. ohne Gez. 14:14½

Entwurf von A. H. Barrett.

5. 5 C., mehrfarbig/hellblauer Hintergrund. LHD – Laden von Salz in Lagunen. Inschrift links oben: Soutmakery (Salzindustrie). Inschrift unten: Soutpan (Salzlagune).

6. 15 C., mehrfarbig/hellblauer Hintergrund. Aufbereitungsanlage. Inschrift rechts oben: Salt-Works (Salzindustrie). Inschrift unten: Dumping and washing (Ausladen und Aufbereitung).

7. 20 C., mehrfarbig/hellblauer Hintergrund. Salzverladen mittels Transportbändern. Inschrift rechts oben: Soutmakery (Salzindustrie). Inschrift unten: Opberging (Aufstapeln).

8. 25 C., mehrfarbig/hellblauer Hintergrund. Verladen von Salz mit Schaufelkipplader auf einen Großlastkraftwagen. Inschrift rechts oben: Salt-Works (Salzindustrie). Inschrift unten: Dispatch to refinery (Abtransport zur Reinigung).

AUSTRALIEN UND OZEANIEN

AUSTRALIEN

20. Mai 1981. Sonderausgabe: Aus der Goldrauschzeit des 19. Jahrhunderts.

Rastertiefdruck der Banknotendruckerei der Australischen Reservebank in Melbourne (RBA).

Gr. 21×35 mm Wz. ohne Gez. 13:13¼

Entwurf von Bruce Weatherhead.

8. 22 C., schwarz/hellgrün. Zwei Goldgräber mit voller Ausrüstung auf ihrem Rücken und mit Gewehren in den Händen auf dem Weg zu den Goldlagerstätten. Inschrift unten: On route to deposit gold (Auf dem Weg zu den Goldlagerstätten).

9. 22 C., braun/hellrosa. Ein Aufsehbeamter mit Gewehr überprüft die Schurfgenehmigung von zwei Goldsuchern an ihrem Schurfschacht, an dessen Rand eine Schaufel, eine Hacke und ein Schubkarren. Inschrift unten: Licence inspected (Lizenzkontrolle).

10. 22 C., braun/hellgelb. Zwei Goldgräber beim Durchwaschen von Sandablagerungen, wobei einer den goldhaltigen Sand im Schubkarren zum Waschtrog fährt, in dem der andere Goldgräber mit einer Schaufel arbeitet. Im Hintergrund bei einem Holzschuppen ein dritter Goldgräber, der einen leeren Waschtrog auf seinem Rücken transportiert und in der Hand eine Schaufel trägt. Inschrift unten: Pudding (Waschen).

11. 22 C., schwarz/hellblau. Zwei Goldgräber an ihrem Schurfschacht mit Hasep, einer von ihnen zeigt dem anderen das Ergebnis der Sanddurchwaschung, am Boden liegt eine Hacke. Inschrift unten: Quality of washing stuff (Qualitätskontrolle des Seifenkonzentrates).

WEIHNACHTS-INSEL (Christmas Island – Indian Ocean)

9. Febr. 1981. Sonderausgabe: Phosphat-Bergbau III.

Offsetdruck der Druckerei Walsall Security Printers Ltd.

Gr. 35×27,5 mm Wz. ohne Gez. 14¼:14½

Entwurf von Leslie Curtis.

14. 22 C., mehrfarbig. Transportbänder auf dem Phosphatlagerplatz am Waldrand. Inschrift oben: Phosphat industry – 9 Screening & Stocking (Phosphatbergbau – 9 Sieben und Lagern).

15. 28 C., mehrfarbig. Verladen von Phosphat in Eisenbahnwagen, im Hintergrund bewaldete Hügellandschaft. Inschrift oben: Phosphat industry – 10 Train loading (Phosphatbergbau – 10 Verladen auf Züge).

16. 40 C., mehrfarbig. Von zwei Diesellokomotiven gezogener Güterzug mit Phosphat auf einer eingleisigen Strecke am Waldrand. Inschrift oben: Phosphat industry – 11 Railing (Phosphatbergbau – 11 Transport).

17. 60 C., mehrfarbig. Trockenofen in der Phosphat-Aufbereitung. Inschrift oben: Phosphat industry – 12 Drying (Phosphatbergbau – 12 Trocknen).

4. Mai 1981. Sonderausgabe: Phosphat-Bergbau IV.

Offsetdruck der Druckerei Walsall Security Printers Ltd.

Gr. 35×27,5 mm Wz. ohne Gez. 14¼:14½

Entwurf von Leslie Curtis.

18. 22 C., mehrfarbig. Kegelbrecher in einer Phosphat-Aufbereitungsanlage. Inschrift unten: Phosphat industry – 13 Crushing (Phosphatbergbau – 13 Zerkleinerung).

19. 28 C., mehrfarbig. Bandtransportanlage zum Phosphatlager an der Küste. Inschrift unten: Phosphat industry – 14 Conveying (Phosphatbergbau – 14 Transport).

20. 40 C., mehrfarbig. Phosphatlagerschuppen mit Planierdraupe. Inschrift unten: Phosphat industry – 15 Bulk storage (Phosphatbergbau – 15 Lagerung).

21. 60 C., mehrfarbig. Verladen von Phosphat mittels Verladebrücke an der Küste in ein Frachtschiff. Inschrift unten: Phosphat industry – 16 Ship loading (Phosphatbergbau – 16 Verschiffung).

Tab. 2

Bergbauzweig		Anzahl der verwendeten Motive und der herausgegebenen Marken						Insgesamt
		Europa	Afrika	Australien/ Ozeanien	Asien	Mittel- amerika/ Westindien	Süd- amerika	
Kohle	Motive	8	—	—	2	—	—	10
	Briefmarken	8	—	—	2	—	—	10
Erdöl	Motive	10	5	—	4	—	—	19
	Briefmarken	10	5	—	4	—	—	19
Erze	Motive	1	2	4	1	—	—	8
	Briefmarken	1	2	4	1	—	—	8
Nichterze	Motiv	2	7	8	—	—	—	17
	Briefmarken	2	8	8	—	—	—	18
Allgemein	Motive	6(1)	(2)	—	2(3)	(1)	1	9(7)
	Briefmarken	6(1)	(2)	—	2(3)	(1)	1	9(7)
Insgesamt	Motive	27(1)	14(2)	12	9(3)	(1)	1	63(7)
	Briefmarken	27(1)	15(2)	12	9(3)	(1)	1	64(7)

ASIEN

AFGHANISTAN

1. Mai 1981. Sonderausgabe: Tag der Arbeit.
Offsetdruck auf Kreidepapier.

Gr. 22,25×32 mm Wz. ohne Gez. 12

- 10 Afs., mehrfarbig. Fünf Arbeiter mit Doppelspitzhacke, Hammer und Stangen bei geologischen Erkundungsarbeiten in enger Felsschlucht. Inschrift in Afghanisch und Französisch: La journée mondiale de l'Union des ouvriers (Welttag der Arbeitervereinigung).

BANGLADESCH (Bangladesh)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1980.
1980. Dienstmarkenausgabe.

Rastertiefdruck.

Gr. 23×18 mm Wz. ohne Gez. 14

- 20 P., bräunlichkarmin. Umzäunte Erdgas-Förderstelle im Suigasfeld mit Rohrleitungen, im Hintergrund Gebirgslandschaft; links brennende Gasfackel. Inschrift oben: Bangladesh gas (Erdgas in Bangladesch). Briefmarke Nr. 1/1979 mit schwarzem Aufdruck: SERVICE.

CHINA (Volksrepublik China)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1980.

20. Sept. 1980. Sonderausgabe: 2050. Jahrestag der Gründung Dakiens, des ersten zentralisierten und unabhängigen Staates in Rumänien.
Rastertiefdruck der Staatsdruckerei in Peking auf Kreidepapier.

Gr. 26×36(37) mm Wz. ohne Gez. 11½:11

74. 8 Fen, mehrfarbig. Auf einem Pergament links unten ein dakischer Krieger, darüber vierzeilige chinesische Inschrift und wehende Fahne Rumäniens mit dem Staatswappen der Rumänischen Sozialistischen Republik (mit einem Erdölfördersturm im Tal). Unten links kleine Buchstaben: J.61.(1-1) und rechts Jahreszahl 1980.

20. Mai 1981. Sonderausgabe: Monat der Nationalen Unfallverhütung.
Rastertiefdruck der Staatsdruckerei in Peking.

Gr. 26,5×21,5(22,5) mm Wz. ohne Gez. 11½

Entwurf von Cheng Chuanli und Wong Chunyan

75. 8 Fen, mehrfarbig. Ein Bergmann in Arbeitskleidung und mit Schutzhelm mit elektrischer Kopfleuchte steht an einem Kohlenklumpen und zieht hohe Gummistiefel an, hinter ihm eine elektrische Handbohrmaschine; im Hintergrund Fördersturm einer Kohlengrube und Gebirgslandschaft. Unten links kleine Zahlen: 65(4)2 und rechts Jahreszahl 1981.

INDIEN

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1980.

20. Dez. 1980. Sonderausgabe: 100 Jahre Goldbergbau in Kolar.
Rastertiefdruck der Druckerei India Security Press.

Gr. 26×34,5(35,5) mm Wz. ohne Gez. 13:13½

- 1,00 R., mehrfarbig. Bergmann arbeitet im Streckenvortrieb mit einer Handbohrmaschine. Inschrift links in Hindi und Englisch: Gold mining (Goldbergbau). Unten im Vordergrund Goldgießen aus einem Tiegel in eine Barrenform und vier Goldbarren. Links unten kleine Jahreszahl 1980.

ISRAEL

15. Nov. 1981. Sonderausgabe: Edelsteine.

Offsetdruck der Regierungsdruckerei auf phosphorezierendem lackierten Kreidepapier.

Gr. 26×40 mm Wz. ohne Gez. 14

- 2,50 Pfund, mehrfarbig auf schwarzem Hintergrund. Elatsteinstufe, darüber links oben geschliffener Stein. Rechts oben hebräische und englische Inschrift: elat stone (Elatstein).
- 5,50 Pfund, mehrfarbig auf schwarzem Hintergrund. Sechs verschiedenfarbige künstliche Edelsteinstangen, darüber links oben geschliffener Stein. Rechts oben hebräische und englische Inschrift: star saphire (Sternsaphir).

- 7,00 isr. Pfund, mehrfarbig auf schwarzem Hintergrund. Gesteinsstufe mit Smaragdkristall, darüber links oben geschliffener Stein. Rechts oben hebräische und englische Inschrift: emerald (Smaragd).

Anmerkung: Die Briefmarken der untersten Reihe des Markenbogens haben ein schwarzes Zierfeldanhängsel (26×26 mm), auf dem links oben farbige geschliffene Steine, wie auf den Marken, abgebildet sind, darüber rechts hebräische und englische Inschrift: precious stones (Edelsteine).

KOREA (Volksrepublik Korea)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1980.

20. Jan. 1980. Sonderausgabe: Einheimischer Bergbau.

Offsetdruck der koreanischen Staatsdruckerei in Pochjongsang auf Kreidepapier.

Gr. 44×19,25 mm Wz. ohne Gez. 11¾:12½

45. 10 Jun., mehrfarbig. Gesamtansicht der Förderbandanlage der Unzul-Grube zwischen den Inseln Nuggum und Ung-do. Rechts oben koreanische Inschrift. Rechts unten: DPRK und Jahreszahl 1980.

KOREA (Republic of Korea)

13. März 1981. Sonderausgabe: Koreanische Schiffbauindustrie.

Rastertiefdruck der Regierungsdruckerei in Seoul auf Kreidepapier.

Gr. 32,5×23 mm Wz. ohne Gez. 13¼:13

10. 30 Won, mehrfarbig. Erdöltanker auf hoher See.

MALAYSIA (Malaya, Federation of Malaya)

17. Juni 1981. Sonderausgabe: 25 Jahre Mitgliedschaft in der Weltenergiekonferenz.

Offsetdruck der Druckerei Thomas De la Rue & Co Ltd., London.

Gr. 33×23 mm Wz. ohne Gez. 13½:13

- 75 C., mehrfarbig. Symbole der gegenwärtigen Energiequellen: Baum, Windrad, Erdgasfördersturm mit Gasfackel, Sonne, Meereswellen. Rechts oben fünfzeilige Inschrift: Penjajatan tenaga tanggungjawab bersamo Jawatankuasa Nasional Malaysia Persidangan Tenaga Sedunia 25 Tahun, und rechts unten das Emblem des Weltenergiekomitees W.E.C.M.N.C. mit Flagge.

SYRIEN (Syrian Arab Republic)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1980.

16. Nov. 1980. Sonderausgabe: 10. Jahrestag der Revolution.

Offsetdruck der Regierungsdruckerei in Damaskus.

Gr. 37×25 mm Wz. ohne Gez. 11½:12

36. 100 P., orange/hellblau/schwarz. Drei Kreisausschnitte mit schematischen Darstellungen von Industriebauten, darunter links ein Erdölfördersturm. Inschrift unten rechts arabisch und links englisch: Movement of 16. 11. 1970 1980 (Revolution vom 16. 11. 1970 1980).

MITTELAMERIKA UND WESTINDIEN

GUATEMALA

1981. Sonderausgabe: 75 Jahre Rotary Club.

Rastertiefdruck der Druckerei Grabados en acero Guatemala C.A.

Gr. 36×26 (27) mm Wz. ohne Gez. 11½

- 0,06 Qu., mehrfarbig. Links strahlender geschliffener Diamant, rechts Emblem des Rotary Club mit einem Vogel (Pharomachrus mocinno) und oben Inschrift: 75 Aniversario (75. Jahrestag).

SÜDAMERIKA

URUGUAY (Republica Oriental del Uruguay)

19. Febr. 1981. Sonderausgabe: Alexander von Humboldt.

Offsetdruck der Staatsdruckerei Impreso nacional in Montevideo.

Gr. 25×36 37 mm Wz. ROU Gez. 12

- 2 NP., mehrfarbig. Porträt Alexander von Humboldts (1769–1859). Inschrift oben: Humboldt.

BERGBAUMOTIVE AUF DEN IM JAHRE 1981 ERSCHIENENEN BRIEFMARKEN DER WELT

Afghanistan (AFG), Angola (ANG), Ägypten (ET), Äthiopien (ETH), Australien (AUS), Bangladesch (BGL), Belgien (B), Bulgarien (BG), China (TJ), Deutsche Demokratische Republik (DDR), Frankreich (F), Griechenland (GR), Guatemala (GCA), Indien (IND), Israel (IL), Italien (I), Korea Nord (K), Korea Süd (ROK), Liberia (LB), Libyen (LAR), Malaysia (MAL), Malta (M), Marokko (MA), Nigeria (WAN), Obervolta (HV), Schweden (S), Sierra Leone (WAL), Südwestafrika (SWA), Syrien (SYR), Tschechoslowakei (CS), Ungarn (H), UdSSR (SU), Uruguay (U), Weihnachts-Insel (CHI).

Bildmotiv	Jahr Nr.	Bildmotiv	Jahr Nr.	Bildmotiv	Jahr Nr.
Bergmann		Phosphatlager	1981 CHI 19	Handbohrmaschine	
Bergmann		Platz	1981 CHI 14	elektrisch	1981 TJ 75
Erz	1980 IND 2	Schuppen	1981 CHI 20	auf Stütze	1980 IND 2
Kohle	1981 B 14	Salzlager	1981 SWA 7, 8	Bohrwagen	1980 HV 3
	1981 TJ 75	Salzstapel	1981 SWA 7	Bohrmaschine	
Goldgräber	1981 AUS 8-11	Erholungsheim für Bergleute	1981 CS 59	auf Lastkraftwagen	1981 S 13
Phosphatarbeiter	1981 CHI 16, 20			Bohrausrüstung	
Lagunenarbeiter	1981 SWA 5, 8	Gewinnungsarbeiten		Atlas Copco	1981 S 13
Steinbrucharbeiter	1981 M 2	Bohrlochbohrung	1980 IND 2	Bagger	
Aufsehbeamter		Diamantgewinnung		Rotor	1981 SU 149
Goldgruben	1981 AUS 9	Flußbagger	1980 ANG 2	Fluß	1980 ANG 2
Geologe	1981 AFG 1	Goldsanddurchwaschen	1981 AUS 10	Bandabsetzer	1981 DDR 60
		Tagebauförderung		Schubkarre	1981 AUS 9, 10
Lagerstätten und Bodenschätze		Erz	1980 HV 3	Planierraupe	1981 CHI 20
Bodenschätze		Kohle	1981 SU 149	Schaufelkipplader	1981 SWA 8
Meeresgrund	1981 F 26	Steinbruch		Kegelbrecher	1981 CHI 18
Lagerstätten		Blockabsplattung	1981 M 2	Waschtrog	1981 AUS 10
Erkundung	1981 AFG 1	Salzgewinnung			
Seifenlagerstätte		Lagunen	1981 SWA 5	Geleucht	
Gold	1981 AUS 8-11	Verladearbeiten		Kopfleuchte elektr.	1981 TJ 75
		Phosphat	1981 CHI 15		1980 IND 2
Bergbauanlagen		Salz	1981 SWA 7, 8		
Schurfschacht	1981 AUS 9, 11	Phosphatzerkleinerung	1981 CHI 18	Arbeitsschutz	
Kohlengrube		Goldschmelzen	1980 IND 2	Arbeitskleidung	1981 AFG 1
(„Bois du Cazier“)	1981 B 14				1981 TJ 75
Salzgrube		Transport			1980 IND 2
(„Wieliczka“)	1981 ETH 2	Förderwagen	1980 HV 3	Handschuhe	1980 IND 2
Förderturm		Transportband	1980 K 45	Gummistiefel	1981 TJ 75
Kohlengrube	1981 B 14		1981 SWA 7	Schutzhelm	1981 AFG 1
	1981 TJ 7		1981 CHI 14, 19		1981 B 14
	1981 CS 58	Güterzug			1981 TJ 75
	1981 SU 154	Erz	1980 LB 3		1980 IND 2
Tagebau		Phosphat	1981 CHI 16		
Braunkohlen	1981 DDR 60	Lokomotive		Bergbausymbole und Heraldik	
Erz	1980 HV 3	Diesel	1981 WAN 14	Braunkohlenbrikett	1981 DDR 61
Bohrinsel mit Bohrturm	1981 GR 6		1981 SU 149, 153	Staatsfahne	
	1981 S 14	Eisenbahnwagen	1981 SU 149	von Rumänien	1980 TJ 74
Bohrturm			1981 CHI 15	mit Staatswappen	1981 H 24, 25
Erdöl	1981 SU 146	Tankwagen	1981 WAN 14		
Erdgas	1981 SU 148	Eisenbahnstation „Kohle“	1981 SU 147	Embleme	
Erdölförderturm	1979 LAR 35	Verladebrücke	1981 CHI 21	Afrikanische Gipfelkonferenz	1980 WAL 172, 173
	1980 LAR 36	Planierraupe	1981 SWA 5	Nigerianische Eisenbahnen	1980 WAN 14
	1980 SYR 36	Traktor	1981 SU 153	Uranatommodell	1981 SU 151
	1981 SU150,151, 153	Lastkraftwagen	1981 S 13		
im Meer	1981 GR 6		1981 SWA 8	Mineralien und Gesteine	
im Wappen	1980 TJ 74	Frachtschiff	1981 SU 150	Aragonit	1981 MA VI
	1981 H 24, 25		1981 CHI 21	Azurit	1981 MA VII
Erdgasförderturm	1981 MAL 5	Schubschiff	1981 DDR 63	Diamant	1980 ANG 2
Erdgas-Förderstelle	1980 BGL 2	Kanal	1981 DDR 63		1981 GCA I
Gasfackel	1980 ANG 1	Binnenschiff	1981 DDR 63		1980 WAL 171, 172
	1980 BGL 2	Schubverband	1980 ET 15	Elatstein	1981 IL II
	1981 MAL 5	Erdöltankschiff	1981 BG 18	Gold (Metall)	1980 IND 2
Erdölraffinerie	1981 SU 152		1981 ROK 10	Kalkonyx	1981 MA VI
	1980 ANG 1	Erdölrohrleitung	1981 SU 151, 153	Malachit	1981 MA VII
	1980 LAR 36	Verlegung	1981 SU 153	Marmor	1981 GR 5
	1981 SU 146, 150 -153	Erdgasfernleitung	1981 SU 148	Onyx	1981 M 2
Erdölbehälter		Erdgaskompressorstation	1981 SU 148	Quarz (künstliches Kristall)	1981 SU VI
kugelförmig	1981 SU 146, 150, 151			Smaragd	1981 IL IV
		Arbeitsgeräte und Maschinen		Sternsaphir	1981 IL III
Erdgasbehälter		Goldgräber-Ausrüstung	1981 AUS 8	Enderzeugnisse	
kugelförmig	1981 SU 148	Spitzhacke	1981 AUS 9, 11	Braunkohlenbrikett	1981 DDR 61
Aufbereitungsanlage		Doppelspitzhacke	1981 AFG 1	Goldbarren	1980 IND 2
Phosphat	1981 CHI 18	Keil	1981 M 2	Marmorsäule	1981 GR 5
Salz	1981 SWA 6	Hammer	1981 AFG 1		
Kegelbrecher	1981 CHI 18	Fäustel	1981 M 2	Persönlichkeiten	
Trockenofen	1981 CHI 17	Stange	1981 AFG 1	Alcide De Gasperi	1981 I 8
Steinbruch	1981 GR 5	Schaufel	1981 AUS 9, 10	Joe Hill	1980 S 12
	1981 M 2	Haspel	1981 AUS 11	Alexander von Humboldt	1981 U 1
Salinen	1981 SWA 5				